

Südwestwärts mit Pablo Haller

LITERATUR pb. «Es regnet schöpfungsmymen/auf weisses papier» heisst es nach ein paar Seiten in diesem atemlosen «Road Poem», das uns der junge Luzerner Autor Pablo Haller unter den Weihnachtsbaum des Alltags legt. «Südwestwärts 1 & 2» wird genährt von fiebrigen Wortsalven, Assoziationen, Zitaten und literarisch-visuellen Montagetechniken.

Der Titel ist eine Anlehnung an das Buch «westwärts 1 & 2» des deutschen Dichters Rolf Dieter Brinkmann (1940–1975), aus dem Haller Versatzstücke einbaut, so wie er auch eigene Erlebnisse in Tanger und Marokko in seinen Poetry-Strom flicht. Mit frischer Vehemenz mythologisiert Haller das Geflacker einer Gegenwart, das er offenen Sinnes registriert, zuspitzt, zerstört und neu zusammensetzt.

Ungeschminkte Sprache

Die ungeschminkte Sprache und der wilde Assoziationsstrom, in dem sich Selbsterlebtes, Angelesenes und frei Erfundenes spiegeln, treiben «Südwestwärts 1 & 2» wie einen rauen Keil in die herkömmliche Innerlichkeitslyrik. Haller schreibt in einem durchlässigen Kontinuum von Vergangenheit und Gegenwart, in dem alles Platz hat, was die Sinne bezirzt, Gedanken bombardiert und eingessene Haltungen provoziert.

Als Dichter und literarischer Agitator ist Pablo Haller kein unbeschriebenes Blatt. Er hat schon mit 18 Jahren zwei Bücher im Eigenverlag herausgegeben. Darunter den Gedichtband «luciaría», der seine Affinität für die Dichter der Beat-Generation offenbar machte. Zahlreiche Texte basieren auf der literarischen Bewusstseinstchnik des Cut-up, die William Burroughs und Brion Gysin bekannt machten.

Mit Tempo ist Haller in den literarischen Underground eingestiegen, er hat Poetry-Blogs lanciert, Lesungen veranstaltet, Netzwerke angezettelt und ist mit deutschen Beat-Autoren wie Jürgen Ploog, Carl Weissner oder Hadayatullah Hübsch in Austausch getreten. Er schreibt Texte für die Luzerner Band Franky Silence and Ghost Orchestra und hat in Luzern mit Patrick Hegglin den Verlag Der Kollaboratör ins Leben gerufen.

Bildcollagen

«Südwestwärts 1 & 2», im deutschen Gonzo Verlag erschienen, ist nicht nur in seinem inhaltlichen Sondieren und Schweifen als Konglomerat angelegt, sondern tritt mit verschiedenen Schriftgraden, unkonventioneller Anordnung der Textzeilen und eingeschobenen Bildcollagen auch optisch als Kompositum in Erscheinung. Haller verweist damit auf die multiplen Wahrnehmungsweisen, wie sie heute stärker denn je Realität und Beobachtung prägen.

Pablo Haller: Südwestwärts 1 & 2, Road Poem, Gonzo Verlag, 2013. 112 Seiten, zirka Fr. 15.–.